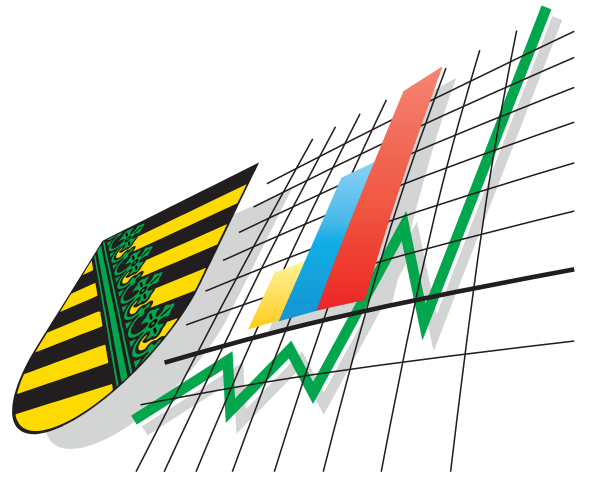


Statistisches Landesamt
des Freistaates
Sachsen



Statistische Berichte

Bodennutzung und Ernte im Freistaat Sachsen

Feldfrüchte, Obst, Wein und Gemüse

2005

Zeichenerklärung

-	Nichts vorhanden (genau Null)	x	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts	()	Aussagewert ist eingeschränkt
...	Angabe fällt später an	p	vorläufige Zahl
/	Zahlenwert nicht sicher genug	r	berichtigte Zahl
.	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten	s	geschätzte Zahl

Herausgeber:
Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Macherstraße 63
01917 Kamenz

Postfach 11 05
01911 Kamenz

Telefon

Vermittlung 03578 33-0

Präsidentin/Sekretariat -1900

Auskunft -1913, -1914

Bibliothek -4352

Vertrieb -4316

Telefax -1999

Telefax -1921

Telefax -1598

Internet www.statistik.sachsen.de

E-Mail info@statistik.sachsen.de

Kein Zugang für elektronisch signierte sowie verschlüsselte Dokumente

© Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen, Kamenz, Februar 2006

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Inhalt

	Seite
Vorbemerkungen	3
Rechtsgrundlagen	3
Methodische und inhaltliche Hinweise	3
Ernteergebnisse 2005	4

Tabellen

1. Erträge ausgewählter Getreidearten in der Bundesrepublik Deutschland und Getreideerträge nach Ländern 1996 bis 2005	5
2. Erträge ausgewählter Getreidearten im Freistaat Sachsen 1996 bis 2005	6
3. Anbau und Ernte von Feldfrüchten und Grünland 2005	7
4. Anbau und Erträge ausgewählter Fruchtarten und des Grünlandes 2005 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen	8
5. Anbau und Ernte von Obst 2005	13
6. Anbau und Ernte von Gemüse 2005 auf dem Freiland	14
7. Anbau und Ernte von Gemüse 2005 unter Glas	16
8. Weinerzeugung 2005	16
9. Proberodungen bei ausgewählten mittelfrühen und späten Kartoffeln 1997 bis 2005	17
10. Verteilung der Proben ausgewählter Getreidearten bei der Besonderen Ernteermittlung nach Größe der Erntefläche 1997 bis 2005	18
11. Volldruschproben ausgewählter Getreidearten nach Feuchtigkeitsgehalt 1997 bis 2005	20
12. Volldruschproben ausgewählter Getreidearten nach Auswuchs 1997 bis 2005	22
13. Volldruschproben ausgewählter Getreidearten nach Schwarzbesatz 1997 bis 2005	24

Abbildungen

Abb. 1 Getreideerträge im Freistaat Sachsen 1996 bis 2005	26
Abb. 2 Erträge ausgewählter Getreidearten im Freistaat Sachsen 2005	26

Vorbemerkungen

Der vorliegende Statistische Bericht enthält die Ergebnisse der Ernte- und Betriebsberichterstattungen und ausgewählte Merkmale der Besonderen Erntermittlung für den Freistaat Sachsen 2005. Er beinhaltet Zahlenmaterial zum Anbau und zur Ernte von Feldfrüchten und Grünland, Gemüse sowie Obst und zur Weinerzeugung. Aus der Besonderen Erntermittlung werden Angaben zur Feuchtigkeit, zum Auswuchs und zum Schwarzbesatz bei Getreide sowie zu Proberodungen bei mittelfrühen und späten Kartoffeln dargestellt.

Die Ernteschätzungen haben sich als wertvolle und unerlässliche Grundlage der Erntestatistik erwiesen. In Verbindung mit erfragten Anbauflächen lassen sich die Erntemengen einzelner Fruchtarten für den Freistaat Sachsen und für die meisten Landkreise berechnen. Die genaue Kenntnis der landwirtschaftlichen Erzeugung und ihrer Entwicklung ist für die Beurteilung der Versorgung und der Marktsituation unentbehrlich.

Die Daten wurden zum Gebietsstand 31. Dezember 2005 aufbereitet. Durch unabhängiges Runden können Differenzen im Zahlenmaterial entstehen. Ein weiterer Statistischer Bericht enthält ausführlicheres Datenmaterial zur Bodennutzung in den landwirtschaftlichen Betrieben des Freistaates Sachsen 2005 (C I 1 - 2 j/05).

Rechtsgrundlagen

Die Erhebung der Ernteerträge erfolgt auf der Grundlage des Gesetzes über Agrarstatistiken (Agrarstatistikgesetz - AgrStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 8. August 2002 (BGBl. I S. 3118), zuletzt geändert durch Artikel 2 § 3 Abs. 8 des Gesetzes vom 1. September 2005 (BGBl. I S. 2618), in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 9. Juni 2005 (BGBl. I S. 1534) und der Allgemeinen Verwaltungsvorschrift zur Durchführung der Besonderen Erntermittlung (BEE-Durchführungs-VwV) vom 23. Juli 1997 (BAnz. S. 10145).

Methodische und inhaltliche Hinweise

In den Monaten April bis Dezember werden die Ernte- und Betriebsberichterstattungen durchgeführt. Sie umfassen Schätzungen der voraussichtlichen und endgültigen Erträge für Feldfrüchte sowie das Grünland, Gemüse, Obst und Wein. Ergänzend werden Merkmale zum Wachstumsstand und wachstumsbeeinflussenden Faktoren (Witterungsverhältnisse, Pflanzenkrankheiten, Schädlinge) erfragt.

Die Anbauflächen auf dem Ackerland, die der Ermittlung der Erträge zugrunde liegen, werden im Rahmen der Bodennutzungshaupterhebung alle vier Jahre, beginnend 1991, allgemein und in den Zwischenjahren repräsentativ erhoben. Somit wurde der Anbau auf dem Ackerland 2005 repräsentativ erfasst. Berichtspflichtig waren im Rahmen einer repräsentativen Erhebung rund 3 540 landwirtschaftliche Betriebe unabhängig von der Erwerbsart (Haupt-, Neben- oder Zuerwerb):

1. mit einer landwirtschaftlich genutzten Fläche (LF) von mindestens zwei Hektar oder
2. mit einer Waldfläche von mindestens zehn Hektar oder
3. die eine der nachfolgenden Erfassungsgrenzen erreichen oder überschreiten:
 - jeweils acht Rinder oder Schweine
 - 20 Schafe
 - jeweils 200 Legehennen oder Junghennen, Schlacht-, Masthähne, -hühner und sonstige Hähne
 - insgesamt 200 Gänse, Enten und Truthühner
 - jeweils 30 Ar bestockter Rebfläche oder Obstfläche, auch soweit sie nicht im Ertrag stehen
 - 30 Ar Hopfen oder Tabak
 - 30 Ar Baumschulen
 - 30 Ar Gemüseanbau im Freiland oder Blumen- und Zierpflanzenanbau im Freiland oder Anbau von Heil- und Gewürzpflanzen oder Gartenbausämereien für Erwerbszwecke
 - drei Ar Anbau von Gemüse oder Blumen und Zierpflanzen unter Glas für Erwerbszwecke.

Die in Tabelle 4 ausgewiesenen Anbauflächen beziehen sich ausschließlich auf landwirtschaftliche Betriebe.

Berechnungsgrundlage für die Erntemengen beim Baumobst (vgl. Tab. 5) sind die Baumbestände und Flächen der Obst- anbauerhebung 2002 (Statistischer Bericht C I 8 - 5j/02). Die Obstanbauerhebung findet im Abstand von fünf Jahren statt.

Die Anbauflächen von Gemüse (vgl. Tab. 6 und 7) wurden bei der Gemüseanbauerhebung 2005 ermittelt (Statistischer Bericht C I 3 - j/05).

Die Ergebnisse der Weinerzeugung basieren auf der Ernteberichterstattung für Wein sowie der Weinbaukartei (vgl. Tab. 8). Die Weinbaukartei beinhaltet Angaben zu den Rebflächen und wird im Sächsischen Staatsministerium für Umwelt und Landwirtschaft geführt. Die Ergebnisse beziehen sich nur auf das Land Sachsen.

Zudem wird jährlich die Besondere Erntermittlung (BEE) für ausgewählte Feldfrüchte (Winter- und Sommergerste, Winterroggen, Winterweizen, Hafer und Kartoffeln) von den Außendienstmitarbeitern der Sächsischen Landesanstalt für Landwirtschaft Leipzig vorgenommen. Die Besondere Erntermittlung liefert in Verbindung mit der Bodennutzungshaupterhebung bereits zu einem frühen Zeitpunkt exakte Angaben über die Menge und Qualität der Ernte bei den genannten Fruchtarten. Dabei werden in repräsentativ ausgewählten Betrieben Volldrusche bei Getreide sowie Proberodungen bei Kartoffeln durchgeführt. Anhand der Getreideproben werden die Feuchtigkeit, der Auswuchs und der Schwarzbesatz er-

mittelt. Dabei entfielen im Berichtsjahr 130 Proben auf Winterweizen, 85 auf Roggen, 85 auf Wintergerste, 80 auf Sommergerste, 50 auf Hafer und 65 auf Kartoffeln. Die ausgewiesenen Getreideerträge wurden auf 14 Prozent Feuchtigkeit umgerechnet. Das in den Tabellen 9 bis 13 veröffentlichte Zahlenmaterial ist vollständig der Besonderen Erntermittlung entnommen.

Ernteergebnisse 2005

Nach den Ergebnissen der Ernteschätzung und der Besonderen Erntermittlung erreichten die deutschen Landwirte im Bundesdurchschnitt einen vorläufigen Getreideertrag (ohne Körnermais und Corn-Cob-Mix) von 65,6 Dezitonnen je Hektar. Das sind 6,7 Dezitonnen je Hektar weniger als 2004, aber immer noch mehr als der Durchschnitt der letzten zehn Jahre. Fast alle Bundesländer, bis auf Schleswig-Holstein, ernteten weniger als im Vorjahr. Die größten Ertragseinbußen zum Vorjahr gab es in Bayern und Hessen (vgl. Tab. 1). In Sachsen wurde mit 64,6 Dezitonnen Getreide je Hektar das drittbeste Ergebnis der letzten zehn Jahre erreicht. Von einem Rückgang der Erträge zum Vorjahr sind alle Getreidearten betroffen (vgl. Tab. 2). Die Niederschläge waren nur in der Region Leipzig geringer als im Vorjahr. Die Sonne schien rund 200 Stunden mehr vom Himmel als 2004. Im August sorgten Niederschläge immer wieder für Ernteunterbrechungen, erst der Spätsommer Anfang September brachte optimales Erntewetter. Durch überständige Getreidebestände wurden vielfach nicht mehr optimale Qualitäten geerntet. Sachsens Bauern fuhren eine Ernte von 2 552 717 Tonnen Getreide ein (vgl. Tab. 3). Somit liegt der durchschnittliche Hektarertrag um 8,1 Dezitonnen unter dem Ertrag des Vorjahres (vgl. Tab. 2 und 3). Die Erntemenge des Vorjahres wurde um 317 528 Tonnen unterschritten. Dies ist vor allem auf eine Verringerung des Hektarertrages gegenüber 2004 zurückzuführen. Der Hektarertrag bei Winterraps lag im Berichtsjahr mit 37,7 Dezitonnen 4,1 Dezitonnen unter dem Vorjahresertrag (vgl. Tab. 3). Trotz einer Erhöhung der Anbaufläche für Winterraps um 3 435 auf nunmehr 121 128 Hektar verringerte sich die Erntemenge um 35 302 auf 456 653 Tonnen. Darin ist auch Non-Food-Raps auf Stilllegungsflächen enthalten. Der Kartoffelertrag lag mit 422,8 Dezitonnen je Hektar über dem Vorjahresergebnis von 397,8 Dezitonnen je Hektar. Bei einem Rückgang der Anbaufläche um 708 auf 7 396 Hektar verringerte sich die Erntemenge um 9 731 auf 312 655 Tonnen Kartoffeln. Der Zuckerrüben ertrag stieg auf 607,1 Dezitonnen je Hektar, 17,2 Dezitonnen mehr als im Vorjahr. Bei einer um 686 auf 16 011 Hektar reduzierten Anbaufläche verringerte sich die Erntemenge um 12 977 auf 972 004 Tonnen Zuckerrüben. Der Ertrag bei Silomais fiel mit 442,5 Dezitonnen je Hektar um 54,5 Dezitonnen höher aus als 2004. Obwohl die Anbaufläche um 5 299 auf nunmehr 58 546 Hektar reduziert wurde, erhöhte sich die Erntemenge um 113 470 auf 2 590 668 Tonnen Silomais. Die Erträge bei allen anderen Futterkulturen waren auf dem Niveau des vergangenen Jahres.

Die Erntemenge von Baum- und Beerenobst betrug im Berichtsjahr 98 255 Tonnen (vgl. Tab. 5). Damit wurde das Vorjahresergebnis um 12 047 Tonnen unterschritten. Von der Erntemenge entfielen 92 066 Tonnen auf Baumobst und 6 188 Tonnen auf Beerenobst. Äpfel erbrachten als wichtigste Baumobstart 2005 eine Erntemenge von 84 880 Tonnen. Das sind 7 004 Tonnen Äpfel weniger als im Vorjahr. Es wurden durchschnittlich 315,1 Dezitonnen Äpfel je Hektar geerntet. Birnen, Pflaumen und Pfirsiche brachten einen geringeren Ertrag als im Vorjahr. Bei Erdbeeren wurden mit 84,3 Dezitonnen pro Hektar, 15,7 Dezitonnen weniger als im Vorjahr geerntet. Bei etwas erhöhter Anbaufläche betrug die Erntemenge 5 568 Tonnen gegenüber 6 239 Tonnen im Jahre 2004.

Die Erntemenge von Gemüse auf dem Freiland betrug im Berichtsjahr 67 246 Tonnen (vgl. Tab. 6). Das sind 395 Tonnen weniger als 2004. Die geringere Erntemenge ist vor allem auf eine Abnahme der Anbaufläche um 116 auf 4 555 Hektar zurückzuführen. Hinsichtlich der Anbaufläche bleibt die Frischerbse mit 2 260 Hektar die bedeutendste Gemüseart im Freistaat Sachsen. Sie nimmt gut die Hälfte der Fläche des gesamten Freilandgemüseanbaus ein. Bei einem Hektarertrag von 56,1 Dezitonnen ergab sich 2005 eine Erntemenge von 12 679 Tonnen Frischerbsen (gedroschen, ohne Hülsen). Durch eine Verringerung der Anbaufläche um 235 Hektar konnte trotz eines höheren Hektarertrages die Erntemenge des Vorjahres nicht erreicht werden. Unter anderem wurden im Berichtsjahr 16 293 Tonnen Speisewiebeln, 6 235 Tonnen Blumenkohl, 6 673 Tonnen Möhren und Karotten, 3 933 Tonnen Weißkohl, 4 637 Tonnen Spinat und 2 051 Tonnen Kohlrabi geerntet. Beim Gemüseanbau unter Glas erzielten die sächsischen Gemüsebauern 2005 eine Erntemenge von 6 261 Tonnen (vgl. Tab. 7). Das sind über 191 Tonnen weniger als im Vorjahr. Die Anbaufläche wurde gegenüber dem Vorjahr um 4 313 auf 512 275 m² erhöht.

Die Weinerzeugung 2005 liegt mit 17 463 Hektolitern über der Vorjahresmenge. Die Qualität konnte gegenüber dem Vorjahr ebenfalls verbessert werden (vgl. Tab. 8).

Nach den Angaben der Besonderen Erntermittlung konnte 2005 die Mehrzahl der Betriebe ihr Getreide mit einer geringen Feuchtigkeit dreschen, sie war aber bis auf Wintergerste höher als im Vorjahr (vgl. Tab. 11). Der durchschnittliche Feuchtigkeitsgehalt beim Winterweizen betrug 14,4 Prozent. Im Vorjahr lag dieser Wert bei 13,0 Prozent. Auswuchs trat im Berichtsjahr, bis auf Wintergerste, bei allen anderen Getreidearten auf (vgl. Tab. 12). Beim Schwarzbesatz lagen die Durchschnittswerte nur bei Winterweizen und Hafer etwas niedriger als 2004 (vgl. Tab. 13).

1. Erträge ausgewählter Getreidearten in der Bundesrepublik Deutschland und Getreideerträge nach Ländern 1996 bis 2005 (in dt/ha)
(ohne Körnermais und Corn-Cob-Mix)

Getreideart/Land	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005 ¹⁾
Bundesrepublik Deutschland										
Winterweizen	73,2	73,4	72,4	76,4	73,2	79,2	69,4	65,5	82,1	75,2
Sommerweizen	58,7	55,8	55,6	60,3	54,3	58,1	52,0	53,2	62,5	55,2
Hartweizen	58,3	50,5	51,3	53,8	50,4	51,0	53,1	47,2	61,1	49,5
Roggen	52,1	54,3	51,0	57,9	49,3	61,3	50,3	42,9	61,3	51,0
Wintermenggetreide	53,1	54,8	54,5	54,0	53,8	55,7	53,3	43,9	60,8	51,7
Brotgetreide zusammen	67,9	68,5	66,7	71,4	67,6	74,9	65,4	61,6	78,3	71,2
Wintergerste	56,1	65,0	61,3	65,9	63,8	70,9	60,7	52,7	70,6	65,6
Sommergerste	52,2	48,8	48,8	50,9	46,3	47,8	43,7	48,1	54,7	46,4
Hafer	53,2	51,2	48,4	50,0	45,9	49,3	43,6	45,9	52,1	45,9
Sommermenggetreide	47,8	44,3	44,7	45,9	42,9	43,7	41,3	41,8	46,5	41,7
Triticale	58,4	59,9	60,1	61,4	56,1	64,1	54,8	49,6	64,8	55,7
Futtergetreide zusammen	54,9	58,1	56,8	59,2	56,9	62,6	54,2	50,2	64,2	57,7
Getreide insgesamt	61,9	63,7	62,4	65,8	63,0	69,5	60,6	56,5	72,3	65,6
Getreide zusammen										
Baden-Württemberg	64,6	59,8	64,3	56,0	62,4	62,1	60,3	54,2	68,3	60,1
Bayern	60,3	57,9	61,4	56,2	60,3	61,6	57,8	50,6	70,6	58,7
Brandenburg	43,1	46,1	46,2	54,2	42,2	57,6	47,4	32,1	59,3	50,9
Hessen	66,2	64,0	63,6	65,9	65,2	69,3	62,8	61,0	75,4	65,1
Mecklenburg-Vorpommern	55,6	67,9	67,4	72,2	63,3	74,5	65,2	58,9	73,6	69,1
Niedersachsen	64,9	69,5	63,1	71,2	67,2	75,7	61,1	63,3	74,1	72,9
Nordrhein-Westfalen	74,1	74,7	64,8	73,9	70,6	81,4	72,6	70,1	77,2	75,4
Rheinland-Pfalz	60,0	59,5	59,9	58,5	58,4	56,8	57,3	52,3	65,9	56,0
Saarland	53,4	57,4	57,0	54,3	57,4	51,7	57,1	47,4	62,4	56,8
Sachsen	56,7	60,7	59,6	62,9	58,5	66,4	55,1	44,4	72,7	64,6
Sachsen-Anhalt	61,2	63,9	63,0	74,2	64,1	71,4	58,9	57,0	75,3	65,9
Schleswig-Holstein	76,6	83,8	77,4	84,3	86,6	89,3	75,5	81,4	84,9	84,9
Thüringen	63,1	62,1	63,3	68,0	64,7	70,8	58,5	56,9	73,6	65,1

1) vorläufige Ergebnisse

2. Erträge ausgewählter Getreidearten im Freistaat Sachsen 1996 bis 2005 (in dt/ha)
(ohne Körnermais und Corn-Cob-Mix)

Getreideart	1996	1997	1998	1999	2000
Winterweizen	67,6	66,2	66,4	70,6	64,7
Sommerweizen	55,5	53,1	51,1	57,0	42,3
Hartweizen (Durum)	60,0	62,3	43,0	41,1	26,7
Roggen	49,7	54,6	54,0	57,1	50,7
Wintermenggetreide	42,9	54,6	54,0	57,3	56,1
Brotgetreide zusammen	62,8	63,2	63,2	67,2	61,4
Wintergerste	50,5	65,7	61,0	64,5	62,8
Sommergerste	49,3	50,7	48,0	49,4	42,7
Hafer	45,4	51,9	45,9	48,8	39,9
Sommermenggetreide	43,8	48,1	43,6	46,3	46,6
Triticale	52,9	56,4	56,0	57,8	53,9
Futtergetreide zusammen	50,0	58,3	55,9	58,3	55,2
Getreide insgesamt	56,7	60,7	59,6	62,9	58,5

Noch: 2. Erträge ausgewählter Getreidearten im Freistaat Sachsen 1996 bis 2005 (in dt/ha)

Getreideart	2001	2002	2003	2004	2005
Winterweizen	71,9	62,0	49,3	81,1	74,4
Sommerweizen	55,5	51,0	43,0	61,8	54,3
Hartweizen (Durum)	40,0	40,0	-	-	-
Roggen	59,2	48,7	37,4	67,1	54,5
Wintermenggetreide	46,0	54,7	35,3	63,2	52,9
Brotgetreide zusammen	68,9	59,4	47,3	78,4	71,2
Wintergerste	72,2	55,6	41,0	72,7	64,1
Sommergerste	50,7	42,3	45,1	55,9	47,2
Hafer	44,7	42,8	38,4	55,7	48,9
Sommermenggetreide	44,2	38,5	35,0	44,8	42,3
Triticale	58,6	46,7	37,0	63,3	53,3
Futtergetreide zusammen	63,6	50,1	41,3	65,9	57,2
Getreide insgesamt	66,4	55,1	44,4	72,7	64,6

3. Anbau und Ernte von Feldfrüchten und Grünland 2005

Fruchtart	Anbau- fläche	Ertrag	Ernte- menge
	ha	dt/ha	t
Winterweizen	175 477	74,4	1 305 021
Sommerweizen	1 992	54,3	10 819
Hartweizen (Durum)	-	-	-
Weizen zusammen	177 469	74,1	1 315 840
Roggen	30 928	54,5	168 463
Wintermenggetreide	247	52,9	1 309
Brotgetreide zusammen	208 644	71,2	1 485 612
Wintergerste	98 006	64,1	627 828
Sommergerste	44 227	47,2	208 883
Gerste zusammen	142 233	58,8	836 712
Hafer	9 910	48,9	48 428
Sommermenggetreide	1 085	42,3	4 589
Triticale	33 279	53,3	177 376
Futtergetreide zusammen	186 506	57,2	1 067 105
Getreide insgesamt	395 151	64,6	2 552 717
Körnermais (einschließlich Corn-Cob-Mix)	16 820	90,4	152 057
Getreide mit Körnermais und Corn-Cob-Mix	411 971	65,7	2 704 774
Winterraps	121 128	37,7	456 653
Sommerraps, Winter- und Sommerrübsen	580	16,5	957
Raps und Rübsen zusammen	121 708	37,6	457 609
Frühkartoffeln	264	347,5	9 172
Mittelfrühe und späte Kartoffeln	7 132	425,5	303 482
Kartoffeln zusammen	7 396	422,8	312 655
Futtererbsen	15 850	32,6	51 671
Ackerbohnen	1 700	43,3	7 361
Silomais (einschließlich Lieschkolbenschrot)	58 546	442,5	2 590 668
Klee, Klee gras und Klee-Luzerne-Gemisch	12 742	104,3	132 896
Luzerne	2 361	97,9	23 112
Grasanbau auf dem Ackerland	20 996	98,8	207 438
Dauerwiesen	50 205	75,1	377 042
Mähweiden	111 081	79,1	878 648
Körnersonnenblumen	1 383	25,1	3 470
Flachs (Lein)	845	14,1	1 191
Lupinen	1 628	21,5	3 501
Zuckerrüben	16 011	607,1	972 004
Runkelrüben	336	767,3	25 764

4. Anbau und Erträge ausgewählter Fruchtarten und des Grünlandes 2005 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Regierungsbezirk Land	Getreide insgesamt einschl. Körnermais und Corn-Cob-Mix		Weizen		Roggen		Triticale	
	Anbau- fläche	Ertrag	Anbau- fläche	Ertrag	Anbau- fläche	Ertrag	Anbau- fläche	Ertrag
	ha	dt/ha	ha	dt/ha	ha	dt/ha	ha	dt/ha
Chemnitz, Stadt	3 115	67,6	1 497	75,2	.	.	111	58,0
Plauen, Stadt	1 888	41,8	651	52,3	.	.	.	.
Zwickau, Stadt	458	62,3	214	73,6	-	-	.	.
Annaberg	3 189	46,6	207	50,5	87	44,9	657	47,5
Chemnitzer Land	7 749	65,6	4 358	71,3	65	75,0	232	39,0
Freiberg	22 000	58,0	5 859	68,4	290	63,4	2 883	58,8
Vogtlandkreis	20 017	53,1	5 834	66,3	446	44,9	1 335	51,5
Mittlerer Erzgebirgskreis	6 566	54,9	402	71,4	422	63,6	1 625	57,3
Mittweida	23 347	72,4	13 417	79,0	536	71,7	424	68,4
Stollberg	5 238	57,4	1 273	66,7	.	.	680	62,4
Aue-Schwarzenberg	1 993	50,4	179	59,5	106	60,8	242	58,1
Zwickauer Land	14 697	67,5	6 313	74,7	522	76,7	858	74,1
Regierungsbezirk Chemnitz	110 258	61,3	40 203	72,8	2 634	63,6	9 261	57,7
Dresden, Stadt	1 820	64,4	827	70,4	.	.	.	.
Görlitz, Stadt	.	.	.	.	.	.	-	-
Hoyerswerda, Stadt	.	.	.	.	.	.	.	.
Bautzen	25 519	66,0	11 906	72,4	1 712	57,5	1 942	53,4
Meißen	20 237	82,6	12 078	86,5	938	56,8	467	60,3
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	19 330	59,2	6 071	73,8	3 881	47,8	2 889	48,4
Riesa-Großenhain	27 706	59,3	9 864	66,4	6 040	47,5	1 975	48,5
Löbau-Zittau	18 699	70,3	10 205	75,0	425	73,3	842	70,1
Sächsische Schweiz	13 128	57,2	5 216	65,0	369	43,2	801	53,6
Weißeritzkreis	14 488	61,1	5 480	72,7	315	56,5	1 019	55,2
Kamenz	20 005	55,4	5 537	69,3	3 362	47,1	3 430	40,4
Regierungsbezirk Dresden	161 451	64,1	67 299	73,7	17 320	49,5	13 545	49,5
Leipzig, Stadt	5 411	72,6	2 855	71,2	673	75,4	322	68,4
Delitzsch	28 766	71,5	11 634	78,5	4 075	63,8	2 950	53,5
Döbeln	15 854	82,5	10 330	86,4	258	83,6	517	74,7
Leipziger Land	23 453	72,6	13 411	75,0	704	62,7	787	70,3
Muldentalkreis	28 667	69,4	15 409	70,2	955	66,9	1 748	58,1
Torgau-Oschatz	38 114	65,6	16 329	72,1	4 309	50,7	4 149	46,6
Regierungsbezirk Leipzig	140 263	70,9	69 968	75,3	10 974	60,0	10 473	54,3
Sachsen	411 971	65,7	177 469	74,1	30 928	54,5	33 279	53,3

Darunter								Kreisfreie Stadt Landkreis Regierungsbezirk Land
Wintergerste		Sommergerste		Hafer		Körnermais (einschl. Corn-Cob-Mix)		
Anbau- fläche	Ertrag	Anbau- fläche	Ertrag	Anbau- fläche	Ertrag	Anbau- fläche	Ertrag	
ha	dt/ha	ha	dt/ha	ha	dt/ha	ha	dt/ha	
717	68,4	527	48,2	.	.	.	.	Chemnitz, Stadt
.	.	.	.	132	38,9	-	-	Plauen, Stadt
.	.	.	.	.	.	-	-	Zwickau, Stadt
671	52,7	1 199	42,9	356	44,1	-	-	Annaberg
1 757	64,5	1 119	49,2	84	54,8	116	83,7	Chemnitzer Land
5 311	56,9	5 855	48,5	1 349	55,9	143	82,1	Freiberg
4 346	53,2	6 908	44,2	1 001	44,5	.	.	Vogtlandkreis
1 302	58,7	2 245	47,4	522	51,8	-	-	Mittlerer Erzgebirgskreis
5 320	68,3	2 645	48,4	405	56,1	579	83,7	Mittweida
1 369	57,2	1 613	49,2	226	52,1	-	-	Stollberg
455	48,6	687	46,0	229	49,6	-	-	Aue-Schwarzenberg
3 358	69,2	2 913	48,3	565	51,6	124	94,7	Zwickauer Land
24 980	60,8	26 432	46,8	4 930	50,9	1 072	84,8	Regierungsbezirk Chemnitz
.	.	.	.	.	.	.	.	Dresden, Stadt
.	.	-	-	.	.	-	-	Görlitz, Stadt
-	-	-	-	-	-	.	.	Hoyerswerda, Stadt
7 083	64,3	1 816	48,2	452	51,1	563	91,8	Bautzen
3 583	76,4	476	54,4	203	51,2	2 464	95,2	Meißen
4 559	58,9	1 019	45,8	387	38,5	511	79,6	Niederschlesischer Oberlausitzkreis
7 754	58,4	.	.	292	44,1	1 417	88,2	Riesa-Großenhain
4 619	66,2	1 977	53,0	386	62,3	245	95,4	Löbau-Zittau
2 567	55,9	3 281	45,2	383	48,2	427	92,1	Sächsische Schweiz
3 473	56,8	3 134	48,5	776	54,1	230	82,5	Weißeritzkreis
3 893	61,8	2 162	45,0	796	41,7	614	77,5	Kamenz
37 981	62,3	14 545	47,6	3 713	48,7	6 574	89,7	Regierungsbezirk Dresden
1 274	71,7	-	-	.	.	.	.	Leipzig, Stadt
7 247	69,7	729	53,5	281	31,3	1 836	93,5	Delitzsch
3 008	72,5	497	49,1	.	.	.	.	Döbeln
5 689	69,7	1 309	51,7	115	54,9	1 435	88,5	Leipziger Land
7 723	66,9	361	38,5	183	41,8	2 277	89,5	Muldentalkreis
10 104	65,8	354	42,5	528	41,1	2 255	91,5	Torgau-Oschatz
35 045	68,3	3 249	49,2	1 266	41,5	9 174	91,6	Regierungsbezirk Leipzig
98 006	64,1	44 227	47,2	9 910	48,9	16 820	90,4	Sachsen

Noch: 4. Anbau und Erträge ausgewählter Fruchtarten und des Grünlandes 2005 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Regierungsbezirk Land	Futtererbsen		Ackerbohnen		Lupinen		Kartoffeln	
	Anbau- fläche	Ertrag	Anbau- fläche	Ertrag	Anbau- fläche	Ertrag	Anbau- fläche	Ertrag
	ha	dt/ha	ha	dt/ha	ha	dt/ha	ha	dt/ha
Chemnitz, Stadt	102	40,5	.	.	-	-	15	435,0
Plauen, Stadt	170	29,1	.	.	.	.	2	256,3
Zwickau, Stadt	.	.	.	.	-	-	4	416,1
Annaberg	.	.	-	-	.	.	51	426,8
Chemnitzer Land	164	37,1	163	41,8	.	.	515	397,2
Freiberg	441	26,0	129	32,6	52	15,6	281	393,5
Vogtlandkreis	870	30,5	180	40,1	269	24,1	97	320,4
Mittlerer Erzgebirgskreis	160	24,3	-	-	.	.	78	338,6
Mittweida	740	39,5	353	41,6	.	.	882	485,2
Stollberg	42	26,2	.	.	.	.	190	435,8
Aue-Schwarzenberg	20	34,9	-	-	-	-	88	440,8
Zwickauer Land	335	46,0	78	38,5	38	30,0	187	415,3
Regierungsbezirk Chemnitz	3 094	34,0	1 001	40,3	442	23,8	2 391	431,1
Dresden, Stadt	106	37,9	.	.	-	-	49	343,5
Görlitz, Stadt	-	-	-	-	.	.	.	.
Hoyerswerda, Stadt	-	-	-	-	-	-	.	.
Bautzen	1 421	36,5	.	.	58	21,0	168	421,4
Meißen	383	33,6	126	61,3	.	.	158	381,8
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	1 607	32,9	-	-	182	16,1	590	445,8
Riesa-Großenhain	1 484	28,7	-	-	137	25,3	618	435,3
Löbau-Zittau	353	41,4	84	53,4	45	29,9	121	460,4
Sächsische Schweiz	616	36,1	.	.	.	.	179	340,0
Weißeritzkreis	285	29,5	85	58,5	.	.	.	.
Kamenz	894	31,4	-	-	224	15,5	117	339,3
Regierungsbezirk Dresden	7 147	33,2	372	55,5	849	21,0	2 189	418,3
Leipzig, Stadt	303	25,8	-	-	-	-	8	353,0
Delitzsch	1 929	30,3	.	.	158	21,1	356	405,4
Döbeln	280	47,1	.	.	-	-	386	416,6
Leipziger Land	590	29,2	218	39,7	.	.	796	468,7
Muldentalkreis	1 307	33,9	25	20,1	.	.	614	367,6
Torgau-Oschatz	1 201	27,6	.	.	163	18,7	655	417,2
Regierungsbezirk Leipzig	5 609	31,0	327	38,7	338	19,9	2 816	419,2
Sachsen	15 850	32,6	1 700	43,3	1 628	21,5	7 396	422,8

Zuckerrüben		Winterraps		Klee, -gras u. Klee-Luzerne-Gemisch		Grasanbau auf dem Ackerland		Kreisfreie Stadt Landkreis Regierungsbezirk Land
Anbaufläche	Ertrag	Anbaufläche	Ertrag	Anbaufläche	Ertrag	Anbaufläche	Ertrag	
ha	dt/ha	ha	dt/ha	ha	dt/ha	ha	dt/ha	
.	.	1 201	44,9	147	105,4	403	99,7	Chemnitz, Stadt
-	-	384	33,5	75	59,6	.	.	Plauen, Stadt
-	-	138	38,3	50	125,6	.	.	Zwickau, Stadt
-	-	629	33,5	1 334	102,5	477	94,5	Annaberg
99	540,8	2 672	40,2	83	116,6	675	116,4	Chemnitzer Land
.	.	7 468	36,8	1 838	126,5	1 844	121,7	Freiberg
-	-	5 907	33,7	1 503	99,2	898	99,5	Vogtlandkreis
-	-	1 382	33,1	1 003	93,1	1 243	102,0	Mittlerer Erzgebirgskreis
641	593,8	7 844	40,8	431	76,1	1 391	112,9	Mittweida
-	-	1 387	35,0	562	124,4	1 042	120,5	Stollberg
-	-	465	33,8	785	95,8	332	85,2	Aue-Schwarzenberg
84	590,8	4 686	38,3	582	125,6	1 052	110,4	Zwickauer Land
842	586,0	34 163	37,6	8 393	107,1	9 457	109,9	Regierungsbezirk Chemnitz
45	612,8	488	41,0	39	100,0	98	79,2	Dresden, Stadt
-	-	-	-	.	.	.	.	Görlitz, Stadt
-	-	-	-	.	.	.	.	Hoyerswerda, Stadt
1 057	602,9	7 102	38,1	333	119,4	581	105,1	Bautzen
1 802	645,6	5 953	40,3	133	62,6	547	106,5	Meißen
603	572,5	4 818	33,8	268	54,8	1 360	50,3	Niederschlesischer Oberlausitzkreis
667	604,8	7 869	32,8	160	79,4	290	75,4	Riesa-Großenhain
909	602,2	5 516	40,1	183	101,4	408	109,9	Löbau-Zittau
129	607,4	3 666	35,3	664	98,5	1 175	99,6	Sächsische Schweiz
161	636,3	4 341	38,9	1 257	115,8	1 253	124,5	Weißeritzkreis
462	577,3	5 594	32,2	393	75,1	1 659	68,6	Kamenz
5 834	612,1	45 347	36,4	3 552	98,7	7 425	88,0	Regierungsbezirk Dresden
398	626,0	1 686	41,3	71	120,8	44	86,6	Leipzig, Stadt
1 934	641,5	8 125	39,2	98	90,2	769	72,4	Delitzsch
1 860	606,7	5 296	43,5	117	120,9	579	101,9	Döbeln
1 577	594,6	7 297	39,8	123	130,9	874	116,4	Leipziger Land
1 474	592,0	8 675	39,3	135	64,5	789	89,2	Muldentalkreis
2 092	586,6	10 540	36,2	252	92,5	1 059	86,2	Torgau-Oschatz
9 334	605,9	41 618	39,2	797	100,1	4 114	92,8	Regierungsbezirk Leipzig
16 011	607,1	121 128	37,7	12 742	104,3	20 996	98,8	Sachsen

Noch: 4. Anbau und Erträge ausgewählter Fruchtarten und des Grünlandes 2005 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Regierungsbezirk Land	Silomais		Grünland insgesamt	Darunter			
	Anbau- fläche	Ertrag		Dauerwiesen		Mähweiden	
			Anbau- fläche	Ertrag	Anbau- fläche	Ertrag	Anbau- fläche	Ertrag
	ha	dt/ha	ha	ha	dt/ha	ha	dt/ha
Chemnitz, Stadt	747	398,5	1 720	.	.	1 341	75,5
Plauen, Stadt	171	403,6	1 192	342	79,1	.	.
Zwickau, Stadt	45	473,6	474	.	.	.	.
Annaberg	850	365,9	6 170	817	70,1	3 959	81,1
Chemnitzer Land	1 374	432,6	3 127	442	89,7	2 510	90,9
Freiberg	3 988	433,7	14 772	2 280	64,4	9 480	84,9
Vogtlandkreis	3 819	422,2	17 629	5 955	74,2	9 718	82,1
Mittlerer Erzgebirgskreis	1 620	401,7	10 731	1 447	80,0	6 841	69,8
Mittweida	3 814	493,0	9 166	1 580	87,6	5 684	82,5
Stollberg	1 392	444,1	4 108	847	82,6	2 943	90,8
Aue-Schwarzenberg	408	392,1	5 669	1 060	55,2	3 796	74,5
Zwickauer Land	2 887	473,6	6 587	1 304	86,3	4 820	102,2
Regierungsbezirk Chemnitz	21 115	441,0	81 345	16 354	75,6	52 131	83,0
Dresden, Stadt	.	.	1 407	206	60,0	698	72,5
Görlitz, Stadt	-	-	210	.	.	.	.
Hoyerswerda, Stadt	.	.	477	.	.	.	.
Bautzen	3 588	480,3	9 767	3 802	74,7	5 658	67,1
Meißen	1 665	507,8	5 189	1 543	52,9	2 751	85,4
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	3 183	412,4	9 855	4 321	68,7	4 519	71,2
Riesa-Großenhain	3 261	420,6	7 161	3 357	70,7	2 674	69,5
Löbau-Zittau	3 308	496,4	10 105	2 587	89,1	7 031	95,4
Sächsische Schweiz	2 148	396,0	12 386	2 133	84,8	7 913	80,2
Weißeritzkreis	2 917	396,4	12 110	2 152	57,2	7 946	68,1
Kamenz	3 431	424,4	10 095	3 847	75,3	5 704	66,2
Regierungsbezirk Dresden	23 846	440,9	78 764	24 207	72,6	45 048	75,7
Leipzig, Stadt	384	407,5	1 125	429	84,4	456	67,7
Delitzsch	1 814	411,7	4 035	1 617	69,9	2 198	73,3
Döbeln	1 579	480,6	3 200	862	81,6	1 983	96,0
Leipziger Land	2 413	440,2	3 673	1 376	91,5	1 684	84,1
Muldentalkreis	3 138	445,8	6 053	1 746	98,7	3 478	69,2
Torgau-Oschatz	4 257	460,0	8 470	3 614	71,3	4 101	70,1
Regierungsbezirk Leipzig	13 585	447,7	26 556	9 644	80,4	13 901	75,7
Sachsen	58 546	442,5	186 665	50 205	75,1	111 081	79,1

5. Anbau und Ernte von Obst 2005

Obstart	Fläche	Ertrag	Erntemenge
	ha	dt/ha	dt
Äpfel	2 694	315,1	848 797
Birnen	102	224,5	23 002
Süßkirschen	178	6,7	1 195
Sauerkirschen	883	45,4	40 080
Pflaumen, Zwetschen	75	98,9	7 388
Pfirsiche	12	.	.
Sonstiges Baumobst	2	.	.
Baumobst zusammen	3 946	233,3	920 663
Rote und weiße Johannisbeeren	78	50,8	3 959
Schwarze Johannisbeeren	37	31,7	1 173
Johannisbeeren zusammen	115	44,6	5 132
Stachelbeeren	8	76,5	612
Himbeeren	15	30,0	460
Erdbeeren	660	84,3	55 678
Beerenobst zusammen	799	77,5	61 883
		Erntemenge in dt	
Beerenobst zusammen		61 883	
Baumobst zusammen		920 663	
Baum- und Beerenobst insgesamt		982 546	
Baum- und Beerenobst insgesamt 2004		1 103 012	

6. Anbau und Ernte von Gemüse 2005 auf dem Freiland

Gemüseart	Anbaufläche	Ertrag	Erntemenge
	ha	dt/ha	dt
Frühweißkohl	5,7	417,6	2 384
Spätweißkohl	56,9	649,9	36 947
Weißkohl zusammen	62,6	628,7	39 331
Frührotkohl	3,3	358,0	1 171
Spätrotkohl	46,4	596,0	27 654
Rotkohl zusammen	49,7	580,4	28 825
Frühwirsing	1,0	357,3	354
Spätwirsing	13,8	272,5	3 755
Wirsing zusammen	14,8	278,2	4 109
Grünkohl	1,8	288,4	531
Rosenkohl	7,1	140,6	1 001
Frühblumenkohl	54,4	251,3	13 676
Mittelfrüher und später Blumenkohl	251,8	247,6	62 353
Blumenkohl zusammen	306,3	248,3	76 029
Chinakohl	2,3	154,5	358
Frühkohlrabi	15,0	317,3	4 763
Spätkohlrabi	49,8	316,3	15 745
Kohlrabi zusammen	64,8	316,5	20 508
Frühjahrskopfsalat	6,8	342,9	2 321
Sommer- und Herbstkopfsalat	14,8	296,8	4 387
Kopfsalat zusammen	21,6	311,3	6 708
Frühjahrsspinat	114,4	157,5	18 018
Herbstspinat	170,5	166,3	28 351
Spinat zusammen	284,9	162,8	46 369
Frühe Möhren und frühe Karotten	1,5	359,1	553
Späte Möhren und späte Karotten	113,6	582,6	66 172
Möhren und Karotten zusammen	115,1	579,6	66 725

Noch: 6. Anbau und Ernte von Gemüse 2005 auf dem Freiland

Gemüseart	Anbaufläche	Ertrag	Erntemenge
	ha	dt/ha	dt
Knollensellerie	16,4	300,0	4 920
Rote Rüben (Rote Bete)	13,8	406,7	5 592
Rettich	3,4	259,8	894
Porree (Lauch)	10,8	255,8	2 768
Speisezwiebeln	381,5	427,1	162 926
Spargel, im Ertrag stehend	385,7	35,6	13 730
Frischerbsen, gedroschen ohne Hülsen	2 260,1	56,1	126 793
Buschbohnen (Früh- und Spätaussaat)	390,3	93,5	36 492
Stangenbohnen (auch Prunk- und Feuerbohnen)	0,1	135,2	15
Grüne Pflückbohnen zusammen	390,4	93,5	36 507
Einlegegurken	.	.	.
Schälgurken	.	.	.
Gurken zusammen	16,2	320,6	5 187
Eissalat	0,8	208,1	164
Radies	1,7	172,4	300
Feldsalat	1,7	151,6	250
Brokkoli	1,6	209,8	331
Endiviensalat	0,2	293,8	53
Tomaten	1,0	545,6	562
Rhabarber	21,3	155,1	3 301
Sonstige Arten ¹⁾	117,9	x	17 685
Insgesamt	4 555,3	x	672 458
Insgesamt 2004	4 671,3	x	676 405

1) einschließlich Petersilie, Schnittlauch, Lollosalat, Radicchio, Zucchini, Zuckermais, Chicorée und Gemüsefenchel

7. Anbau und Ernte von Gemüse 2005 unter Glas

Gemüseart	Fläche	Ertrag	Erntemenge
	m ²	kg/m ²	kg
Kohlrabi	17 648	3,8	67 062
Kopfsalat	33 543	3,2	107 338
Feldsalat	40 007	1,1	44 008
Gurken	163 163	27,4	4 470 666
Tomaten	118 344	11,1	1 313 618
Rettich	3 635	3,6	13 086
Radies	9 535	1,9	18 117
Sonstige Arten (einschließlich Blumenkohl)	126 400	1,8	227 520
Insgesamt	512 275	12,2	6 261 415
Insgesamt 2004	507 962	12,7	6 452 309

8. Weinerzeugung 2005 (in hl)

Sorte	Insgesamt	Davon geeignet für		
		Tafelwein	Qualitätswein	Qualitätswein mit Prädikat
Weißwein darunter	14 381	173	7 111	7 097
Müller-Thurgau	3 806	18	2 796	992
Riesling, Weißer	2 859	15	1 507	1 336
Weißburgunder	2 201	19	1 186	996
Ruländer	1 281	10	77	1 195
Kerner	1 116	25	236	855
Traminer	786	7	15	763
Scheurebe	298	-	45	252
Elbling	348	-	30	318
Rotwein darunter	3 082	20	1 055	2 007
Dornfelder	1 137	-	198	939
Spätburgunder, Blauer	1 318	9	583	726
Insgesamt	17 463	193	8 166	9 105
Insgesamt 2004	16 149	60	8 482	7 606

9. Proberodungen bei ausgewählten mittelfrühen und späten Kartoffeln 1997 bis 2005

Sorte	Jahr	Proben		Proberodungen		Ertrag dt/ha
		Anzahl	%	Fläche	Anteil	
				ha	%	
Kartoffeln insgesamt	1997	90	100,0	1 622	100,0	354,0
	1998	80	100,0	1 540	100,0	388,9
	1999	80	100,0	1 710	100,0	365,1
	2000	80	100,0	1 857	100,0	361,4
	2001	80	100,0	1 742	100,0	396,7
	2002	65	100,0	1 572	100,0	349,0
	2003	65	100,0	1 700	100,0	277,7
	2004	65	100,0	1 544	100,0	400,2
	2005	65	100,0	1 295	100,0	425,5
Adretta	1997	14	15,7	203	12,5	317,6
	1998	10	12,5	122	7,9	345,0
	1999	5	6,3	76	4,5	334,4
	2000	6	7,5	69	3,7	324,2
	2001	5	6,3	70	4,0	414,6
	2002	4	6,2	56	3,6	273,0
	2003	2	3,1	25	1,5	278,6
	2004	4	6,2	57	3,7	388,2
	2005	3	4,6	52	4,0	359,2
Agrida	1997	7	7,8	196	12,1	379,7
	1998	5	6,3	176	11,4	445,8
	1999	7	8,7	240	14,0	424,8
	2000	6	7,5	255	13,7	492,2
	2001	6	7,5	192	11,0	497,9
	2002	6	9,2	293	18,7	409,0
	2003	5	7,7	191	11,2	305,1
	2004	3	4,6	75	4,9	427,3
	2005	4	6,2	137	10,6	467,5
Liu	1997	23	25,6	331	20,4	325,9
	1998	14	17,5	296	19,2	343,4
	1999	10	12,5	199	11,6	314,0
	2000	7	8,8	104	5,6	327,0
	2001	2	2,5	9	0,5	393,7
	2002	2	3,1	32	2,1	260,9
	2003	1	1,5	11	0,6	298,0
	2004	1	1,5	11	0,7	398,0
	2005	1	1,5	11	0,9	391,9
Satina	1997	1	1,1	20	1,3	251,5
	1998	6	7,5	108	7,0	443,8
	1999	5	6,3	198	11,6	432,7
	2000	6	7,5	128	6,9	353,8
	2001	8	10,0	279	16,0	424,2
	2002	3	4,6	81	5,2	390,7
	2003	3	4,6	101	5,9	293,0
	2004	4	6,2	41	2,7	406,2
	2005	5	7,7	99	7,7	393,8
Solara	1997	10	11,1	320	19,7	341,4
	1998	8	10,0	214	13,9	424,6
	1999	9	11,3	248	14,5	389,1
	2000	10	12,5	344	18,5	396,4
	2001	12	15,0	264	15,1	406,4
	2002	8	12,3	230	14,6	375,0
	2003	7	10,8	177	10,4	313,6
	2004	6	9,2	266	17,2	360,1
	2005	9	13,8	266	20,5	393,8

10. Verteilung der Proben ausgewählter Getreidearten bei der Besonderen Erntetermineitlung nach Größe der Erntefläche 1997 bis 2005 (in Prozent)

Getreideart	Jahr	Größe der Erntefläche						
		unter 10	10 - 15	15 - 20	20 - 25	25 - 30	30 - 35	35 - 40
Winterweizen	1997	5,4	5,4	13,1	11,5	7,7	8,5	4,6
	1998	10,8	9,2	11,5	13,1	6,2	7,7	12,3
	1999	6,9	9,2	14,6	7,7	10,0	7,7	5,4
	2000	4,6	10,8	8,5	13,8	9,2	8,5	7,7
	2001	10,0	6,2	13,8	11,5	14,6	7,7	3,8
	2002	6,9	9,2	11,5	11,5	8,5	10,8	5,4
	2003	14,6	7,7	11,5	9,2	12,3	6,9	6,2
	2004	8,5	5,4	13,1	12,3	10,0	8,5	10,0
	2005	11,5	11,5	10,8	10,8	10,8	7,7	10,8
Roggen	1997	10,0	22,2	12,2	12,2	4,4	8,9	8,9
	1998	10,0	16,8	12,2	8,9	4,4	11,1	4,4
	1999	8,9	16,8	12,2	3,3	10,0	11,1	4,4
	2000	8,9	16,7	18,9	5,6	5,6	6,7	10,0
	2001	11,1	10,0	17,8	5,6	5,6	10,0	7,8
	2002	12,9	16,5	12,9	7,1	7,1	8,2	4,7
	2003	11,8	16,5	12,9	9,4	3,5	7,1	7,1
	2004	18,8	16,5	7,1	5,9	11,8	8,2	5,9
	2005	11,8	11,8	16,5	11,8	4,7	11,8	4,7
Wintergerste	1997	5,0	13,8	3,8	8,8	10,0	12,5	8,8
	1998	8,8	2,5	10,0	13,7	12,5	3,7	8,8
	1999	18,7	10,0	8,8	7,5	5,0	8,8	3,7
	2000	7,5	12,5	8,8	13,8	6,3	8,8	6,3
	2001	7,5	10,0	13,8	10,0	11,3	7,5	10,0
	2002	12,9	2,4	10,6	18,8	7,1	5,9	8,2
	2003	7,1	14,1	10,6	16,5	10,6	4,7	3,5
	2004	12,9	9,4	7,1	10,6	15,3	5,9	7,1
	2005	9,4	10,6	15,3	7,1	9,4	3,5	9,4
Sommergerste	1997	11,3	16,3	8,8	11,3	10,0	10,0	-
	1998	5,0	21,2	12,5	11,3	7,5	15,0	2,5
	1999	11,3	12,5	13,8	11,3	20,0	3,7	3,7
	2000	15,0	16,3	10,0	8,8	13,8	10,0	5,0
	2001	15,0	17,5	7,5	8,8	11,3	11,3	5,0
	2002	7,5	11,3	16,3	12,5	7,5	13,8	5,0
	2003	12,5	16,3	12,5	12,5	13,8	7,5	6,3
	2004	17,5	8,8	12,5	12,5	15,0	11,3	6,3
	2005	18,8	21,3	7,5	6,3	7,5	13,8	5,0
Hafer	1997	32,0	20,0	16,0	10,0	2,0	8,0	6,0
	1998	36,0	24,0	14,0	8,0	6,0	2,0	4,0
	1999	38,0	20,0	10,0	8,0	8,0	8,0	4,0
	2000	38,0	20,0	12,0	8,0	6,0	2,0	2,0
	2001	16,0	24,0	12,0	18,0	2,0	4,0	4,0
	2002	12,0	16,0	24,0	14,0	14,0	2,0	4,0
	2003	18,0	20,0	16,0	14,0	12,0	6,0	4,0
	2004	28,0	18,0	24,0	10,0	4,0	2,0	-
	2005	24,0	24,0	16,0	10,0	4,0	6,0	4,0

von ... bis unter ... ha						Jahr	Getreideart
40 - 50	50 - 60	60 - 70	70 - 80	80 - 90	90 u. mehr		
16,2	9,2	6,2	7,7	-	4,6	1997	Winterweizen
8,5	6,9	2,3	5,4	2,3	3,8	1998	
10,0	11,5	6,2	4,6	0,8	5,4	1999	
13,1	8,5	3,1	3,8	2,3	6,2	2000	
7,7	7,7	6,9	6,2	0,8	3,1	2001	
13,1	5,4	7,7	0,8	4,6	4,6	2002	
10,0	7,7	1,5	7,7	0,8	3,8	2003	
13,8	6,9	3,8	4,6	1,5	1,5	2004	
10,0	6,9	6,2	2,3	-	0,8	2005	
8,9	1,1	5,6	2,2	2,2	1,1	1997		Roggen
12,2	6,7	6,7	-	3,3	3,3	1998	
10,0	10,0	8,9	2,2	1,1	1,1	1999	
11,1	5,6	4,4	1,1	1,1	4,4	2000	
6,7	12,2	7,8	-	-	5,6	2001	
10,6	10,6	5,9	2,4	1,2	-	2002	
10,6	5,9	7,1	2,4	3,5	2,4	2003	
9,4	8,2	3,5	3,5	1,2	-	2004	
8,2	2,4	4,7	2,4	1,2	8,2	2005	
12,5	8,8	7,5	2,5	1,3	5,0	1997	Wintergerste
11,2	8,8	5,0	3,7	6,3	5,0	1998	
12,5	11,3	6,3	3,7	-	3,7	1999	
13,8	6,3	6,3	5,0	1,3	3,8	2000	
12,5	2,5	6,3	2,5	2,5	3,8	2001	
11,8	9,4	2,4	5,9	3,5	1,2	2002	
9,4	9,4	4,7	3,5	1,2	4,7	2003	
15,3	1,2	7,1	2,4	1,2	4,7	2004	
12,9	9,4	3,5	2,4	2,4	4,7	2005	
16,3	6,3	2,5	2,5	2,5	2,5	1997		Sommergerste
8,8	7,5	-	2,5	1,2	5,0	1998	
8,8	5,0	1,2	5,0	2,5	1,2	1999	
6,3	6,3	3,8	2,5	1,3	1,3	2000	
6,3	6,3	2,5	-	1,3	7,5	2001	
12,5	5,0	2,5	2,5	1,3	2,5	2002	
7,5	3,8	3,8	2,5	1,3	-	2003	
5,0	3,8	2,5	2,5	1,3	1,3	2004	
5,0	7,5	-	2,5	3,8	1,3	2005	
-	2,0	2,0	2,0	-	-	1997	Hafer
2,0	4,0	-	-	-	-	1998	
2,0	-	-	2,0	-	-	1999	
4,0	2,0	4,0	2,0	-	-	2000	
8,0	6,0	4,0	2,0	-	-	2001	
2,0	6,0	4,0	-	-	2,0	2002	
6,0	-	2,0	2,0	-	-	2003	
6,0	6,0	-	2,0	-	-	2004	
6,0	4,0	-	2,0	-	-	2005	

11. Volldruschproben ausgewählter Getreidearten nach Feuchtigkeitsgehalt 1997 bis 2005 (in Prozent)

Getreideart	Jahr	Feuchtigkeits-				
		bis 14 %	über 14 % bis 16 %	über 16 % bis 18 %	über 18 % bis 20 %	über 20 %
Winterweizen	1997	84	15	1	-	-
	1998	78	19	3	-	-
	1999	88	11	1	-	-
	2000	68	28	3	-	-
	2001	67	25	5	1	2
	2002	61	34	5	-	-
	2003	98	2	-	-	-
	2004	75	22	3	-	-
	2005	42	50	7	1	-
Roggen	1997	69	28	3	-	-
	1998	70	26	4	-	-
	1999	92	6	2	-	-
	2000	51	43	6	-	-
	2001	66	30	3	-	1
	2002	81	17	1	1	-
	2003	98	2	-	-	-
	2004	80	15	5	-	-
	2005	63	35	2	-	-
Wintergerste	1997	63	21	11	5	-
	1998	51	41	4	4	-
	1999	90	9	1	-	-
	2000	61	34	4	-	-
	2001	69	30	1	-	-
	2002	81	11	6	2	-
	2003	68	22	7	2	-
	2004	49	41	9	-	-
	2005	86	12	1	1	-
Sommergerste	1997	59	35	6	-	-
	1998	66	20	11	3	-
	1999	71	26	3	-	-
	2000	75	15	10	-	-
	2001	71	27	1	1	-
	2002	58	31	10	1	-
	2003	91	9	-	-	-
	2004	70	20	10	-	-
	2005	38	49	11	2	-
Hafer	1997	74	20	6	-	-
	1998	58	20	18	2	2
	1999	58	32	8	-	2
	2000	50	36	14	-	-
	2001	63	23	8	4	2
	2002	78	20	2	-	-
	2003	94	6	-	-	-
	2004	70	24	6	-	-
	2005	54	38	6	2	-

gehalt				Jahr	Getreideart
ohne Angabe	Durchschnitt	Minimalwert	Maximalwert		
-	12,6	10,0	16,5	1997	Winterweizen
-	13,1	10,2	17,2	1998	
-	11,8	9,2	16,9	1999	
-	13,4	10,1	17,7	2000	
-	13,5	10,5	27,3	2001	
-	13,7	10,6	17,9	2002	
-	11,6	8,5	14,5	2003	
-	13,0	7,4	17,5	2004	
-	14,4	11,5	18,8	2005	
-	13,6	10,4	17,8	1997	Roggen
-	13,4	10,3	17,0	1998	
-	12,1	9,0	16,9	1999	
-	14,0	11,2	17,3	2000	
-	13,4	10,2	27,6	2001	
-	12,8	10,3	18,5	2002	
-	11,4	8,5	14,2	2003	
-	12,8	10,4	18,0	2004	
-	13,8	11,0	17,6	2005	
-	13,7	10,3	18,6	1997	Wintergerste
-	14,2	11,1	19,4	1998	
-	12,5	9,4	17,7	1999	
-	13,3	9,5	20,5	2000	
-	13,4	10,9	16,1	2001	
-	12,6	8,6	19,7	2002	
-	13,4	9,8	19,0	2003	
-	14,3	12,0	17,5	2004	
-	13,0	11,0	19,7	2005	
-	13,9	10,4	17,5	1997	Sommergerste
-	13,7	11,1	18,4	1998	
-	12,9	9,5	16,8	1999	
-	13,0	10,1	17,8	2000	
-	13,3	10,9	19,5	2001	
-	14,0	11,0	19,0	2002	
-	12,2	9,3	15,6	2003	
-	13,4	10,1	17,0	2004	
-	14,7	11,8	18,9	2005	
-	12,9	9,9	17,7	1997	Hafer
-	14,0	10,4	21,0	1998	
-	13,6	10,2	22,0	1999	
-	13,8	10,2	18,0	2000	
-	13,4	10,5	20,4	2001	
-	13,2	10,8	17,2	2002	
-	11,9	9,7	15,9	2003	
-	13,0	9,8	17,0	2004	
-	14,0	11,1	19,5	2005	

12. Volldruschproben ausgewählter Getreidearten nach Auswuchs 1997 bis 2005 (in Prozent)

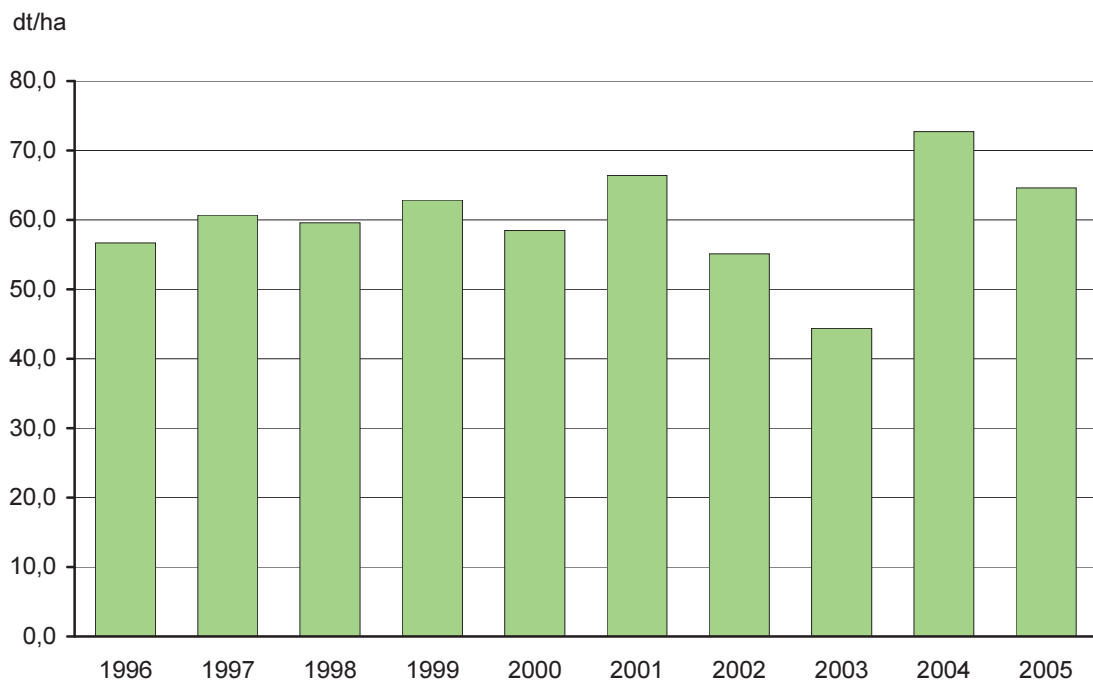
Getreideart	Jahr	Aus-					
		ohne	bis 1 %	über 1 % bis 2,5 %	über 2,5 % bis 6 %	über 6 % bis 8 %	über 8 % bis 13 %
Winterweizen	1997	84	15	-	-	-	1
	1998	90	10	-	-	-	-
	1999	96	4	-	-	-	-
	2000	98	1	-	1	-	-
	2001	94	-	2	2	-	-
	2002	61	8	9	7	3	7
	2003	100	-	-	-	-	-
	2004	100	-	-	-	-	-
	2005	85	11	2	-	-	-
Roggen	1997	59	39	2	-	-	-
	1998	94	6	-	-	-	-
	1999	100	-	-	-	-	-
	2000	99	-	-	1	-	-
	2001	97	-	-	1	-	-
	2002	96	-	-	2	-	1
	2003	98	2	-	-	-	-
	2004	100	-	-	-	-	-
	2005	80	9	2	2	2	2
Wintergerste	1997	98	1	1	-	-	-
	1998	100	-	-	-	-	-
	1999	100	-	-	-	-	-
	2000	99	1	-	-	-	-
	2001	100	-	-	-	-	-
	2002	100	-	-	-	-	-
	2003	100	-	-	-	-	-
	2004	100	-	-	-	-	-
	2005	100	-	-	-	-	-
Sommergerste	1997	95	5	-	-	-	-
	1998	100	-	-	-	-	-
	1999	100	-	-	-	-	-
	2000	100	-	-	-	-	-
	2001	96	3	-	1	-	-
	2002	79	5	4	4	4	1
	2003	100	-	-	-	-	-
	2004	99	-	-	-	-	-
	2005	90	6	3	1	-	-
Hafer	1997	98	2	-	-	-	-
	1998	100	-	-	-	-	-
	1999	100	-	-	-	-	-
	2000	100	-	-	-	-	-
	2001	77	10	2	8	-	2
	2002	96	4	-	-	-	-
	2003	100	-	-	-	-	-
	2004	98	2	-	-	-	-
	2005	94	6	-	-	-	-

wuchs					Jahr	Getreideart
über 13 %	keine Angaben	Durchschnitt	Minimalwert	Maximalwert		
-	-	0,1	-	9,2	1997	Winterweizen
-	-	0	-	0,4	1998	
-	-	0	-	0,2	1999	
-	-	0	-	3,6	2000	
2	-	0,8	-	70,6	2001	
5	-	2,3	-	24,0	2002	
-	-	-	-	-	2003	
-	-	-	-	-	2004	
2	-	0,3	-	14,8	2005	
-	-	0,1	-	1,8	1997	Roggen
-	-	0	-	0,1	1998	
-	-	-	-	-	1999	
-	-	0,1	-	4,7	2000	
2	-	1,3	-	83,1	2001	
-	-	0,2	-	12,0	2002	
-	-	0	-	0	2003	
-	-	-	-	-	2004	
1	-	0,9	-	26,9	2005	
-	-	0	-	1,5	1997	Wintergerste
-	-	-	-	-	1998	
-	-	-	-	-	1999	
-	-	0	-	0,3	2000	
-	-	-	-	-	2001	
-	-	-	-	-	2002	
-	-	-	-	-	2003	
-	-	-	-	-	2004	
-	-	-	-	-	2005	
-	-	0	-	0	1997	Sommergerste
-	-	-	-	-	1998	
-	-	-	-	-	1999	
-	-	-	-	-	2000	
-	-	0,1	-	5,6	2001	
4	-	1,4	-	23,1	2002	
-	-	-	-	-	2003	
1	-	0,6	-	47,4	2004	
-	-	0,1	-	2,8	2005	
-	-	0	-	0,2	1997	Hafer
-	-	-	-	-	1998	
-	-	-	-	-	1999	
-	-	-	-	-	2000	
-	-	0,6	-	10,2	2001	
-	-	0	-	0,8	2002	
-	-	-	-	-	2003	
-	-	0	-	0	2004	
-	-	0	-	0,3	2005	

13. Volldruschproben ausgewählter Getreidearten nach Schwarzbesatz 1997 bis 2005 (in Prozent)

Getreideart	Jahr	Schwarz-				
		ohne	bis 0,5 %	über 0,5 % bis 1,0 %	über 1,0 % bis 1,5 %	über 1,5 % bis 2,0 %
Winterweizen	1997	4	83	8	3	1
	1998	2	91	6	1	-
	1999	-	92	5	-	2
	2000	2	90	3	1	2
	2001	1	76	16	4	2
	2002	-	92	7	1	-
	2003	1	92	4	-	1
	2004	-	83	12	3	2
	2005	-	94	5	1	-
Roggen	1997	-	81	14	-	2
	1998	3	86	6	2	1
	1999	1	86	8	3	-
	2000	-	94	1	2	-
	2001	-	83	8	6	1
	2002	-	83	13	-	2
	2003	-	78	13	5	1
	2004	-	92	5	2	1
	2005	1	75	12	5	1
Wintergerste	1997	-	82	14	1	3
	1998	1	89	4	5	-
	1999	-	90	6	1	1
	2000	4	79	5	6	1
	2001	-	90	8	-	3
	2002	-	78	14	4	5
	2003	-	74	15	2	5
	2004	-	81	12	6	1
	2005	-	85	11	2	-
Sommergerste	1997	-	71	23	4	1
	1998	-	90	5	5	-
	1999	-	89	9	1	1
	2000	-	76	19	1	-
	2001	-	73	20	3	1
	2002	-	80	15	5	-
	2003	1	78	19	3	-
	2004	-	76	18	3	1
	2005	-	81	13	4	1
Hafer	1997	-	60	28	4	6
	1998	-	30	32	12	4
	1999	-	60	16	16	2
	2000	-	34	44	14	6
	2001	-	56	29	13	-
	2002	-	56	26	16	-
	2003	-	52	28	4	6
	2004	-	48	38	4	6
	2005	-	72	20	6	-

besatz					Jahr	Getreideart
über 2,0 % bis 3,0 %	über 3,0 %	Durchschnitt	Minimalwert	Maximalwert		
-	1	0,3	-	4,3	1997	Winterweizen
-	-	0,2	-	1,4	1998	
-	1	0,2	0,1	5,0	1999	
2	1	0,3	-	5,7	2000	
-	1	0,4	-	7,3	2001	
-	-	0,3	0,1	1,4	2002	
2	1	0,3	-	7,1	2003	
-	-	0,3	0	1,9	2004	
1	-	0,2	0	2,3	2005	
-	3	0,6	0,1	13,2	1997		Roggen
1	1	0,3	-	3,6	1998	
-	2	0,3	-	3,7	1999	
2	-	0,2	0	2,7	2000	
2	-	0,4	0	2,6	2001	
1	-	0,4	0,1	2,4	2002	
1	2	0,6	0	13,0	2003	
-	-	0,3	0	2,4	2004	
5	1	0,5	-	3,4	2005	
-	-	0,4	0,1	2,0	1997	Wintergerste
1	-	0,3	-	2,7	1998	
1	1	0,3	0,1	3,4	1999	
4	1	0,5	-	4,1	2000	
-	-	0,3	0	1,9	2001	
-	-	0,5	0,1	1,9	2002	
1	2	0,6	0	7,3	2003	
-	-	0,4	0,1	1,6	2004	
1	1	0,4	0	4,0	2005	
-	1	0,5	0,1	3,6	1997	Sommergerste
-	-	0,3	0,1	1,4	1998	
-	-	0,3	0,1	2,0	1999	
1	3	0,4	0	4,1	2000	
1	1	0,6	0	10,4	2001	
-	-	0,4	0,1	1,4	2002	
-	-	0,4	-	1,5	2003	
1	1	0,5	0	3,3	2004	
-	1	0,5	0	6,4	2005	
2	-	0,6	0	2,1	1997	Hafer
10	12	1,3	0,1	5,6	1998	
4	2	0,8	0,1	5,0	1999	
-	2	0,8	0	3,2	2000	
2	-	0,6	0,1	2,7	2001	
2	-	0,6	0,1	2,6	2002	
4	6	0,9	0,1	6,2	2003	
4	-	0,6	0,1	2,6	2004	
2	-	0,5	0	2,2	2005	

Abb. 1 Getreideerträge im Freistaat Sachsen 1996 bis 2005**Abb. 2 Erträge ausgewählter Getreidearten im Freistaat Sachsen 2005**